



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Ulf Klebert
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 6510
Fax (0202)	244 0987
E-Mail	klebert@spdrat.de
Datum	19.01.2004

An den Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Stv. Andreas Mucke
Rathaus Barmen
Wegnerstraße 7

42269 Wuppertal

Drucks. Nr. **VO/2484/04**
öffentlich

Anfrage

Zur Sitzung am

Gremium

EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

Sehr geehrter Herr Mucke,

die EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) schafft einen neuen europaweiten Ordnungsrahmen für den Schutz der Oberflächengewässer, der Küstengewässer und des Grundwassers. Im Zuge ihrer Umsetzung sind für die wasserwirtschaftliche Planung bis 2009 Bewirtschaftungspläne auf der Ebene von Flusseinzugsgebieten zu erarbeiten (Art. 13 EU-WRRL) und zugehörige Maßnahmenprogramme zur Erreichung eines guten Gewässerzustandes zu erstellen (Art. 11 EU-WRRL).

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung, die folgenden Fragen zur kommenden Sitzung des Umweltausschusses zu beantworten.

Welche Vorbereitungen hat die Stadt Wuppertal getroffen, um zur Sicherstellung einer zügigen Planung und Gewährleistung eines schnellen Datenaustausches im Rahmen der Umsetzung der EU-WRRL zu einer "Vereinheitlichung" der verwendeten Planungsgrundlagen zu kommen?

Bis 2004 ist als Vorarbeit für die Bewirtschaftungspläne zunächst eine Bestandsaufnahme nach Art. 5 der EU-WRRL durchzuführen.

Wie ist hier der Stand der Dinge?

Zudem fordert Art. 6 der EU-WRRL, bis 2004 ein Verzeichnis der Schutzgebiete zu erstellen.

Liegt ein solches Verzeichnis bereits vor oder wird es derzeit noch erarbeitet?

Bis 2006 muss zudem ein Monitoringprogramm zur Überwachung des Gewässerzustandes aufgestellt werden (Art. 8 EU-WRRL). Bis spätestens 2009 sind die vollständigen Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufzustellen und zu veröffentlichen (Art. 11 (7), Art. 13 (6) EU-WRRL), bis 2015 ist das Umweltziel des "guten Zustandes" von Oberflächengewässern und Grundwasser zu erreichen.

Wie wird beabsichtigt, diese Aufgaben zu erfüllen?

Die hier gestellten Fragen drängen sich vor allem aufgrund der geringen Personaldecke mit entsprechenden Fachkräften auf.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Lindgren
Sprecher der SPD-Fraktion
im Umweltausschuss